
AUSGABE
2
2023



LICHTBLICKE



Evangelische Pfarrgemeinde
Velden am Wörthersee

ALLES NEU?

Alles Alte, soweit es den Anspruch darauf verdient hat, sollen wir lieben; aber für das Neue sollen wir eigentlich leben.

Theodor Fontane



freepik.com

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2023 wird spannend!

Die erste Neuerung halten Sie bereits in Händen: unsere *Lichtblicke* kommen mit einem neuen Layout. Wir hoffen, dass er im Sinne des obigen Fontane-Zitats informiert, anregt und optisch anspricht.

Im Herbst wählen wir eine neue *Gemeindevertretung*. In unserer evangelischen Kirche wird Demokratie großgeschrieben und alle Evangelischen dürfen mitbestimmen, wer die Geschicke der Pfarrgemeinde in den nächsten sechs Jahren lenken soll. Vielleicht haben ja auch Sie Lust?

Und dazwischen liegen nicht nur viele interessante Termine und Veranstaltungen, sondern auch noch so manche Leerstelle, die wir gemeinsam füllen können.

Nicht zuletzt unser Projekt „Evangelisch am Wörthersee“ nimmt immer weiter Fahrt auf und so dürfen wir am 25. Juni gemeinsam mit Pörschach und Klagenfurt ein großes Fest feiern!

Selbstverständlich versuchen wir bei allem Neueren, dem Altbewährten treu zu bleiben und weiterhin einen guten Mix aus Informationen, Hinweisen zu Veranstaltungen, Berichten über Vergangenes und geistige Impulse zu bieten.

Natürlich freuen wir uns auch über Feedback!

Viel Spaß beim Lesen wünscht herzlichst,

Ihr Pfarrer Rainer Gugl



INHALTS- VERZEICHNIS

Andacht: „Zieht den neuen Menschen an“	4
Kreise, Termine und Veranstaltungen	6
Kinder	9
Rückschau	11
Aktuelles aus unserer Gemeinde	14
Zum Weiterdenken	18

Gottesdiensttermine auf der Rückseite





pixabay.com

ANDACHT

Zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit (Eph 4,24)

Was ziehe ich heute an?

Das Leben ist oft kompliziert genug - jeder Tag bringt Fragen und Entscheidungen. Die erste des Tages aber ist meistens die:

„Was ziehe ich heute an?“

Oft eine Zumutung und Überforderung, denn es ist eine unbarmherzige Frage. Man kann die Antwort nicht aufschieben und nicht antworten geht auch nicht.

Irgendwann muss man sich entscheiden: greife ich nach dem gemütlichen, kuscheligen Oberteil und der Jogginghose mit Gummizug oder steht doch ein besonderer Termin an, wo es eben nicht egal ist, was ich mir aus dem Schrank anle? Welche

Kombination ich wähle, hängt von meinem Tagesplan ab.

Zu viel des Guten...

Ich muss also nicht bei jedem Öffnen des Schrankes wegen der Vielzahl an Farb- und Kombinationsmöglichkeiten in ein Burnout verfallen, sondern weiß schon ungefähr, was in welcher Situation passt. Gott sei Dank!

Und hat man sich dann von Kleiderhaken zu Kleiderhaken durchgekämpft, steht man wenige Minuten später vor der Eingangstüre und damit neuerlich vor der leidigen Frage: „Was ziehe ich heute an?“ Besonders knifflig jetzt in der Übergangszeit, wo uns der trügerische

Sonnenschein manchmal die Übergangsjacke vergessen lässt.

Jedem das Seine

Jetzt könnte man beim Lesen der bisherigen Zeilen das Gefühl bekommen, das tägliche An- und Umziehen sei eine Qual sondergleichen. Weit gefehlt - würde manch einer antworten! Es kann natürlich auch mit Lust und Freude verbunden sein. Letztlich bleibt es aber immer Typsache: gehöre ich zu denen, die ihr Outfit perfekt abgestimmt und von Kopf bis Fuß durchgestylt haben oder genügt es, wenn Sitz und Größe passen und die Kleidung ihren „Zweck“

erfüllt - was immer der genau sei?

Ein Leben ohne Kleidung - nein Danke!

Nun gehört Kleidung laut Bedürfnispyramide zu den körperlichen Grundbedürfnissen und damit zu den grundlegendsten überhaupt. Ohne Kleidung geht es nicht: das wissen wir nicht erst seit dem Märchen „Des Kaisers neue Kleider“, in dem der Kaiser voll Scham alle Blicke auf sich zieht, sondern spätestens beim Versuch, in der Übergangszeit oder gar im Winter im Adams- oder Evakostüm nach draußen zu gehen.

Wie ziehe ich einen Menschen an?

Und dann lesen wir im Epheserbrief diese rätselhaften Worte:

„Zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.“

Was will uns der Verfasser des Briefes damit sagen? Und wie soll das überhaupt gehen - einen Menschen anziehen? Klingt ja schon fast barbarisch.

Kann damit gemeint sein, dass man tagtäglich jemand sein soll, der man gar nicht ist? Dass wir uns mit Mühe und Not in etwas Fremdes hineinzwängen? Oder würde da nicht eher das Gegenteil passieren: Wenn man zu verkrampft versucht, besonders gut und christlich zu sein, würden wir uns dann nicht zu sehr in etwas hineinzuzwängen, dass uns beim Blick in den Spiegel ein verdutztes „Unmöglich“ entlockt?

Wie Gott uns geschaffen hat

Der Schlüssel zum Verständnis ist wohl der Nebensatz „...der nach Gott geschaffen ist...“

Auch damit ist nicht der Zustand der Nacktheit gemeint, sondern jener, der uns zurück in den Garten Eden führt - einem Zustand, in dem der Mensch als Gottes Geschöpf und zugleich sein Ebenbild in vollkommener Einheit mit Gott und mit sich selbst lebt.

„Siehe, es war sehr gut!“

„Einen neuen Menschen“ anziehen bedeutet, die eigene Garderobe auszusortieren. Sich verab-

„Einen neuen Menschen“ anziehen bedeutet, die eigene Garderobe auszusortieren.

schieden von dem, was mir nicht steht: z.B. Selbstzweifel, Selbstkritik, Unzufriedenheit mit seinem Innerem und Äußerem - alles Dinge, die wir nicht nötig haben, denn Gott hat uns als seine Ebenbilder geschaffen und als er auf seine Schöpfung blickt, kann er sagen „siehe, es war sehr gut“! Wenn das nicht die größte Liebeserklärung ist?

Wenn man diese Liebe erwidern kann, dann passen uns auch Ge-

rechtigkeit und Heiligkeit wie angegossen.

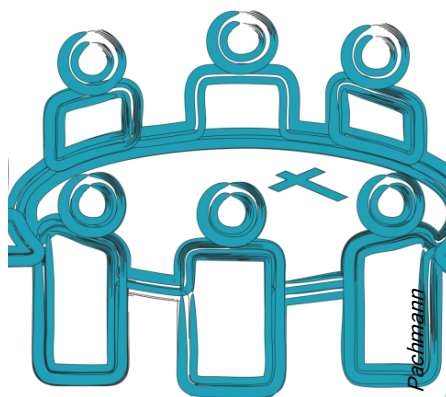
Und Jesus?

Heißt das jetzt, dass wir uns in dieser Hinsicht gar keine Gedanken um unser Äußeres machen müssen? Ist es okay, wenn wir einfach so drauflos leben? Auch dann leben wir an dem vorbei, was Gott sich für unser Leben vorstellt. Wir sollen innerlich wie äußerlich freilich nicht Gott spielen - das wäre zu vermessen! Aber bescheiden und dankbar seine Gegenwart wahrnehmen und jeden Tag als ein Geschenk zu empfangen - das sollen wir! Und uns bewusst wieder dafür entscheiden, Erbarmen, Geduld, Freundlichkeit und vieles mehr in unserem Leben auszustrahlen.

Nicht zuletzt können wir uns die Fasten- und Osterzeit als Anlass nehmen, einmal innehalten und unser Leben zu hinterfragen.

Es kann eine tägliche Entscheidung sein, diese positiven Eigenschaften in meinem Leben einzuüben – genau wie ich jeden Morgen vor dem Spiegel entscheide, was ich anziehe. Also was werden Sie morgen tragen? Ein bisschen Freundlichkeit, einen Hauch Sanftmut oder doch lieber etwas Geduld? Sagen Sie Gott am Morgen, welche dieser Eigenschaften Sie heute besonders in Ihrer geistlichen Kleidung herausheben wollen und seien Sie gespannt darauf, wie er Sie und Ihr Leben zum Strahlen bringt.

Rainer Gugl



FRAUENKREIS

In fröhlicher Runde und guter Gemeinschaft zusammensitzen, Kaffee und Kuchen genießen und sich von ein paar geistigen Gedanken inspirieren lassen. Das ist das schöne und abwechslungsreiche Programm beim Frauenkreis.

Komm und sei auch dabei!

am 2. Mittwoch im Monat ab
14 Uhr im Gemeinschaftshaus
in Förderlach

12.04.

10.05.

14.06.



JUGENDKREIS

Brettspiele spielen, Filme schauen, Tischfußball spielen, über Gott und die Welt philosophieren oder einfach so zusammensitzen und quatschen. Klingt das gut? Dann freuen wir uns auf dich!

Für alle Jugendlichen ab dem
Konfialter!

immer samstags im Jugend-
raum unserer Kirche
17-19 Uhr



BIBELGESPRÄCHSKREIS

Die Bibel - das Buch der Bücher und ein Schatz, den es sich immer wieder zu entdecken lohnt. In unserem Bibelgesprächskreis lesen wir gemeinsam Texte aus der Bibel und tauschen uns darüber aus. Willkommen sind alle, Lust am Austausch haben. Keine Vorkenntnisse notwendig!

am letzten Dienstag im Monat
ab 19.30 in unserer Kirche

25.04.

30.05.

27.06.



SPIELGRUPPE

Für alle Kleinen aus unserer Pfarrgemeinde gibt es zweiwöchentlich am Freitag die Spielgruppe. Dazu wird der Kirchenraum in einen großen Spielplatz verwandelt. Immer eine schönes Miteinander nicht nur für die Kleinen - auch für Mamis und Papis!

alle zwei Wochen am Freitag
in unserer Kirche

21.04..

05.05. 19.05.

02.06. 16.06.



Ostersonntag in der Christuskirche

Zum Ostersonntag, dem Tag der Auferstehung, gehört die Freude! Und wie kann man der Osterfreude besser Ausdruck verleihen als mit Gesang? Heuer gibt es - je nach Lust und Laune - zwei Möglichkeiten, den Ostersonntag zu begehen:

8.30 Uhr im
Gemeinschaftshaus
in Förderlach
mit traditioneller
Musik und Liturgie

10 Uhr in der
Christuskirche in
Velden mit
Chris Kaye und
Gospels/Spirituals



Pixabay.com



Kornberger

GEMEINDEFEST



Evangelisch
am Wörthersee

25. JUNI, 10:00 BEGINN
PROMENADE, PARKHOTEL PÖRTSCHACH

Der Wörthersee ruft!!!

Im Rahmen unseres Projekts „Evangelisch am Wörthersee“ feiern die Gemeinden Velden, Pörtschach und Klagenfurt-Johanneskirche am 25. Juni gemeinsam ein großes Fest beim Parkhotel Pörtschach. Neben einer besonderen Location erwartet euch ein besonderes und buntes Programm für Groß und Klein!

Startschuss ist um 10 Uhr!

Bitte um Anmeldung im Pfarramt unter 0699/18877505!

Nähere Infos zum Fest und zum Projekt allgemein unter www.evangelischamwoerthersee.at

**Freier Eintritt - aber
Anmeldung erforderlich!**

**Mit dabei:
Kirchenschiff, Hüpfburg,
Streichelzoo,
gute Verpflegung, ...**

Herzliche Einladung
zu den Kindergottesdiensten
in unserer Kirche



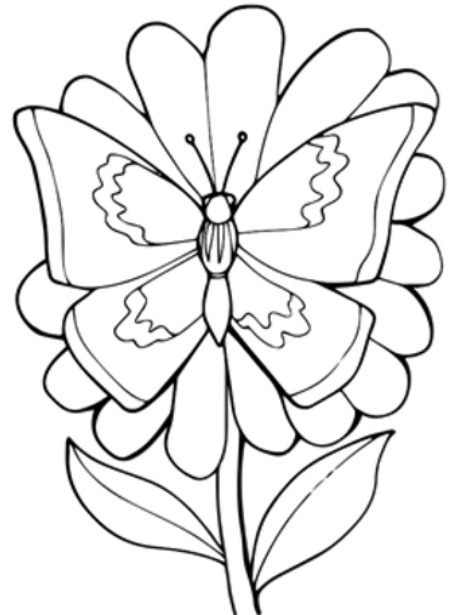
Jeweils 10 in der Guten Stube

09.04. (Ostersonntag – mit Überraschung)

14.05.

11.06.

Du darfst es auch gern weitererzählen oder am besten gleich deinen Freund oder deine Freundin mitbringen!



Zum Ausmalen

Tauferinnerung

Feier am 11. Juni für alle 2.Klassler/8-Jährigen
Im Rahmen eines Familiengottesdienstes erinnern wir uns an die Taufe und bitten um Gottes Segen für die Kinder.

Eine Einladung folgt noch - wer in den nächsten Tagen keine erhält,
bitte um Kontaktaufnahme mit dem Pfarramt.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus hat alle Kinder lieb

Im Neuen Testament gibt es eine Geschichte, in der auch die Kinder Jesus auf dem Marktplatz sehen wollen. Jesus bemerkt sie in der Menschenmenge und begrüßt sie. Da mischt sich ein Jünger ein. „Geht heim, Kinder! Das hier ist was für Erwachsene.“ Aber Jesus sagt: „Nein. Lass die Kinder zu mir kommen. Wer klein ist, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, das wissen die Kinder.



Sei mal laut!

Gib eine Handvoll Nusschalen in eine leere und saubere Getränkedose. Verschließe die Öffnung fest mit Tesa und beklebe die Dose mit buntem Papier. Und jetzt losrasseln!



Gehen zwei Narren die Straße entlang, sagt der eine: „Darf ich auch mal in die Mitte?“

Probier dich mal aus!

Im Bildhauer-Atelier: Du darfst die Statue sein, die anderen machen aus dir ein Kunstwerk. Sie stellen dich auf, verkleiden dich – und machen ein Foto. Natürlich nur im besten Licht!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



WEIH- NACHTSZEIT

Weihnachtszeit ist immer besondere Zeit - Zeit zum Lachen und Fröhlich-Sein, Zeit zum Besinnlich-Werden. Auch heuer war wieder für alle Sinne etwas dabei.

Erstmals gab es heuer - neben dem Büchertisch - auch einen *Adventbasar*. Dafür wurde gebacken, gebastelt, Marmelade gekocht und bunt alles Mögliche zusammengetragen, was anderen Freude bereiten könnte - und alles zur Finanzierung unserer Bautätigkeiten! DANKE für das großartige Engagement!



Gugl



Gugl



Gugl



Besinnlich und zugleich schwungvoll ging es wieder bei „Christmas & Gospel“ mit *Chris Kaye* am 6.12. zu. Mit einem bunten Liedschatz bestehend aus klassischen Gospel und Spirituals einerseits und amerikanischen Weihnachtsklassikern andererseits gelang ihm wieder eine perfekte Einstimmung für die Advent- und Weihnachtszeit.

Am Heiligabend wurde dann zweimal gefeiert. Einmal für Familien, wo sich Konfis auf den Weg machten, um den „sound of Xmas“ zu finden, einmal besinnlich und ruhig zur spätabendlichen Christmette.



Innerwinkler



Diechler

PFR. I. R. MARTIN SATLOW - 70 UND KEIN BISSCHEN LEISE

„Unser“ Martin - 26 Jahre Pfarrer in Velden und nach wie vor guter Geist in unserer Pfarrgemeinde, darüber hinaus tätig als Gustav-Adolf-Obmann und immer noch aktiv als Sportler, Musiker und bei der Feuerwehr - feierte am 29. Jänner seinen 70. Geburtstag

Nach einem feierlichen Gottesdienst, den er selber halten wollte, gratulierten noch Familie, Pfarrgemeinde und Vereine.

Auch Superintendent Manfred Sauer und Michael Guttner, Geschäftsführer des GAV, ließen es sich nicht nehmen und überbrachten Dank und Glückwünsche.

Musikalisch wurde der Gottesdienst begleitet vom MGV St. Egidien (eine Überraschung) - jener Chor, den auch Martin Satlow als Obmann leitet - sowie Beate Oitzinger an der Orgel.

*Lieber Martin,
wir wünschen alles erdenklich Gute, viel Gesundheit, Gottes reichen Segen für deinen weiteren Lebensweg und möge all dein Tun von Freude, Zufriedenheit und Dankbarkeit begleitet sein!*

FASTEN UND BETEN

ein Wochenende mit dem Ehepaar Mitteregger

Fasten wirkt!

Am Wochenende vom 3.-5. März - und damit pünktlich zur Fastenzeit - besuchten uns das Pfarrehepaar Manfred und Waltraud Mitteregger. Beide beschäftigen sich schon viele Jahre mit der Frage: Wie hängen Ernährung und Glaube zusammen?

Dazu gab es zwei abendliche Vorträge, bei denen sie das Publikum über verschiedene Diätformen, z.B. dem Danielfasten oder das Saftfasten, informierten. Beindruckend waren aber auch die persönlichen Berichte und Erfahrungen. Sie haben gezeigt, dass es in der Einheit von Körper, Seele und Geist ein sehr komplexes Miteinander gibt und

eine Umstellung der Ernährung in vielen Fällen heilsam für alle Bereiche wirken kann.

Heilung für Seele und Geist

Ja, auch der Glaube kann einen wichtigen Beitrag zur Heilung leisten. Um diese Erkenntnisse unter die Menschen zu bringen, haben sie in Gröbming ein Seelsorgezentrum gegründet, das den Fokus auf Spiritualität hat und verschiedene Schriften dazu herausgibt. Dankenswerterweise haben die beiden einige davon mitgenommen und liegen nun zur freien Entnahme bei uns auf. Wer die beiden versäumt hat, kann es zumindest auf diesem Weg nachlesen.





IHR BEITRAG FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Erhöhung für 2023

Kirchenbeitrag 2023 - keine Erhöhung, da sowieso alles teurer wird oder doch eine Anpassung, da auch die Fixkosten unserer Kirche im Vorjahr immens angestiegen sind. Auch wenn beides seine Berechtigung hat, haben wir uns nach langen und intensiven Diskussionen in einer Presbyteriumssitzung für eine Anpassung und damit Erhöhung des Kirchenbeitrags ausgesprochen. Grund dafür ist: Wir wollen weiterhin mit einem vielfältigen Angebot Kirche als einen Raum für viele wissen und trotz steigender Fixkosten eine gute seelsorgerliche Begleitung in Freude und Leid garantieren.

Freilich sind wir uns bewusst, dass viele Menschen derzeit in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten leben. Sollte es für Sie nicht möglich sein, den Kirchenbeitrag aufgrund bestimmter Lebensumstände nicht zahlen zu können oder fühlen Sie sich ungerecht eingestuft, dann suchen Sie bitte das Gespräch!

Unsere Kirchenbeitragsbeauftragte, Jutta Jessenitschnig, ist am ersten Mittwoch im Monat von 17-19 Uhr in der Guten Stube unserer Kirche und steht gerne mit Rat und Tat zur Seite. Ihre weiteren Kontaktdaten sind:

0699/18877209 bzw. kb.velden-
woerthersee@gmx.at

Warum zahlen?

Was viele nicht wissen: Rund *93 Prozent* des Kirchenbeitragsaufkommens gehen in die Personalkosten. Mit diesem verpflichtenden Beitrag unterstützen Sie also letztlich nicht nur Arbeitsplätze in unserer Kirche, sondern auch eine Institution, die für Werte, Kultur und Traditionen steht. Ohne Kirche keine Gottesdienste, keine Feiern zu Weihnachten und Ostern, keine Taufen, Hochzeiten und Beisetzungen.

Vom Kirchenbeitrag werden sowohl die Arbeit der Evangelischen Kirche in Österreich als auch die Arbeit vor Ort finanziert.

Statistik der Pfarrgemeinde Velden

2022-2021

	2022	2021
Anzahl Gemeindeglieder	1084	1124
Taufen	11	12
Hochzeiten	2	1
Konfis (laufendes Jahr)	16	16
Verabschiedungen	9	7
Eintritte	1	1
Austritte	26	22
Zuzüge	114	46
Wegzüge	133	43

Kontakt Daten

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen!

Wir stehen für Fragen und Gespräche gerne zur Verfügung!

Pfarrer: Rainer Gugl
0699/18877505

Kuratorin: Christiane Blaschko
0664/3170976

Kirchenbeitrag: Jutta Jessenitschnig

0699/18877209

kb.velden-woerthersee@gmx.at



pg.velden@evang.at





Alle Bilder dieser Doppelseite: © pixabay.com

WAHLEN

Evangelisch heißt demokratisch!
Wir können und dürfen mitbestimmen.

! 1./8.10. in Velden
15.10. in Förderlach
jeweils nach den Gottesdiensten

Unsere Gemeinde lebt von der Vielfalt und dem kreativen Miteinander! Alle Begabungen haben einen Platz bei uns und können auf vielfältige Weise eingesetzt werden. Gemeinsam wollen wir ein lebendiger Ort für viele sein und an unserer Kirche weiterbauen.

Im Sinne der Demokratie ist es wichtig, selbst zur Wahlurne zu gehen (auch Briefwahl ist möglich).



Wir sind aber auch auf der Suche nach Menschen, die sich in unserer Gemeinde gerne einbringen möchten.

Melden Sie sich bei Interesse!



Gemeindevertretung 2023

Deine Kirche. Deine Wahl.

AKTUELLE ÄNDERUNGEN

Um manche Prozesse in unserer Gemeinde im Sinne der Effizienz und finanziellen Verantwortbarkeit zu optimieren, möchten wir Sie über aktuelle Änderungen informieren.

Geburtstagskarten

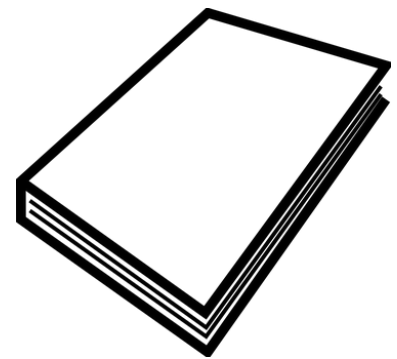
Die beliebten Geburtstagsgrüße, die bis vor kurzem jedes Gemeindeglied zu seinem Ehrentag erhalten hat, müssen in Zukunft leider reduziert werden, sodass die Grüße nur mehr an Kinder und Personen im fortgeschrittenen Alter sowie bei halbrunden und runden Geburtstagen regelmäßig zugeschickt werden.

Auch auf die Auflistung aller Geburtstagsjubilare in den Lichtblicken werden wir in Zukunft aus datenschutzrechtlichen Gründen verzichten müssen.

Lichtblicke

Hier wurde reduziert auf drei Ausgaben im Jahr:

- ⇒ Ausgabe 1 für die Monate Dezember-Jänner-Feber-März
- ⇒ Ausgabe 2 für die Monate April-Mai-Juni-Juli
- ⇒ Ausgabe 3 für die Monate: August-September-Oktober-

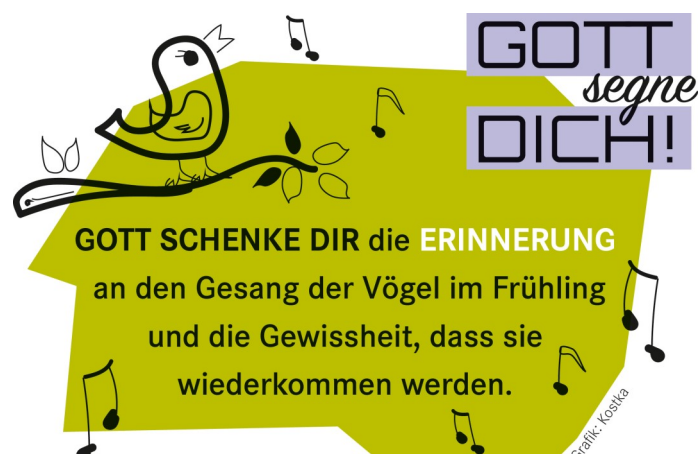


JUBELKONFIRMATIONEN

Ab dem kommenden Jahr 2024 wollen wir gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Pörschach eine neue Tradition beginnen: Eine Feier für alle, die vor mehr als 50 Jahren konfirmiert sind.



Für die bessere Planung bitten wir ganz herzlich um Kontaktaufnahme im Pfarramt!



Einmaleins des evangelischen Glaubens

D - Diakonie

Diakonie kommt von dem griechischen Wort "diakonia" und bedeutet Dienst. Vorbild für die Diakonie der Kirche ist der Dienst Jesu an den Armen und Kranken, an den übersehenen und ausgestoßenen Menschen seiner Zeit. Grund für die Diakonie der Kirche ist Gottes Liebe. Christen geben die Liebe, die sie selbst erfahren haben, weiter, indem sie sich hilfsbedürftigen Menschen zuwenden. Christlicher Glaube und praktizierte Nächstenliebe gehören so untrennbar zusammen.

Bibelstellen zum Thema:

Markus 10,42-45; Lukas 22,27; Galater 5,6; Apostelgeschichte 6,1-6

(Quelle: <https://www.elk-wue.de/>)



kein Geschenkpaket,
sondern ein Kronenkreuz:
das Logo der Diakonie

In Österreich sollte die Etablierung der Inneren Mission noch dauern. Zwar war 1848 der Wiederaufbau evangelischen Lebens nach 180 Jahren Gegenreformation bereits im Gange, doch erst das Protestantentpatent Franz Josefs I. von 1861 ermöglichte die rechtliche Anerkennung sozialer evangelischer Vereine.

Gleich 1861 wurde in Wien der Evangelische

Waiserversorgungsverein gegründet.

Als offizielles Gründungsjahr der Diakonie in Österreich gilt jedoch 1874: Am 3. Jänner genehmigte die Statthalterei Linz die Zulassung des „Evangelischen Vereins für Innere Mission in Gallneukirchen“ (heute: Diakoniewerk). Die diakonische Arbeit in Kärnten lässt sich auf ihre zwei Gründerpersönlichkeiten zurückführen. Pfarrer Ernst Schwarz und Gräfin Elvine de La Tour (Bild ↓) begannen Ende des



19. Jahrhunderts mit der Betreuung von Kindern, die Unterstützung und Fürsorge bedurften. Aus der Arbeit von Pfarrer Ernst Schwarz entstand die „Diakonie Waiern“ mit vielfältigen Aufgaben im Sozialbereich. Wenige Kilometer entfernt, in Treffen, widmete sich die „Evangelische Stiftung“ der Gräfin Elvine de La Tour der Betreuung und Pflege von Menschen. 2005 kam es zur wirtschaftlichen und organisatorischen Vereinigung der beiden Werke.

(Quelle: www.diakonie.at)



Es wird gesät
verweslich und
wird auferstehen
unverweslich.

1. Korinther 15,42

ICH SPÜRE KRAFT FÜRS LEBEN

Ich genieße das Leben. Gerade im Frühling, wenn die Tulpen und Osterglocken sich ans Licht schieben und Farbe in die Beete tupfen. Dann ist es, als male einer die Erde neu, viel schöner, als jeder Künstler es könnte. Doch: Wenige Tage nur, dann trocknet die Blüte der Osterglocke und die farbigen Blätter der Tulpe biegen sich nach außen und fallen zu Boden.

Manchmal ist es, als hielten die welkenden Blumen mir einen Spiegel vor. Er zeigt mir mich und mein eigenes Leben. Auch ich bin vergänglich. Nichts auf der Erde ist für ein Bleiben gedacht. Unvorstellbar erscheint mir darum, was der Monatsspruch verheißt: Dass die verwesliche Saat eine unverwesliche Ernte hervorbringen könnte, die nicht vergeht. Dass einer dem Leben Dauer verleiht. Und doch soll es schon











einmal geschehen sein. Ostern. Da stand einer auf aus dem Grab. Gott malt uns damit ein Dasein vor Augen, das bleibt. Und wir sehen, was werden soll: Leben, das den Tod überwindet, kein Schmerz mehr, kein Leid, kein Geschrei.

Nein, vorstellbar ist das nicht. Doch manchmal wage ich es, zu vertrauen. Dann lasse ich mich fallen in das Versprechen, das von anderswoher kommt – aus einer Welt jenseits meiner Vorstellungskraft.

Ich lehne mich an die Hoffnung, für die sich ein Größerer verbürgt als wir Menschen. Und ich spüre, wie ich Kraft gewinne für das fragile und doch so wunderbare Leben in der verweslichen Welt. Kraft, um es zu lieben, zu hüten und zu bewahren.

TINA WILLMS

Gottesdienste der evangelischen Pfarrgemeinde Velden

2. April	Velden - 10 Uhr	Palmsonntag	
7. April	Velden - 10 Uhr	Karfreitag	
	Velden - 17 Uhr	Karfreitag	
9. April	Föderlach - 8.30 Uhr	Ostersonntag	
	Velden - 10 Uhr	Ostersonntag mit Gospel	 
16. April	Velden - 10 Uhr	Quasimodogeniti	
23. April	Velden - 10 Uhr	Misericordias Domini	
30. April	Velden - 10 Uhr	Jubilate	
7. Mai	Velden - 10 Uhr	Konfirmation	
14. Mai	Velden - 10 Uhr	Rogate	
18. Mai	Velden - 10 Uhr	Christi Himmelfahrt	
21. Mai	Föderlach - 8.30 Uhr	Exaudi	
	Velden - 10 Uhr	Exaudi	
28. Mai	Velden - 10 Uhr	Pfingstsonntag	
4. Juni	Velden - 10 Uhr	Trinitatis	
11. Juni	Velden - 10 Uhr	Tauferinnerung	
18. Juni	Föderlach - 8.30 Uhr	3. So. nach Trinitatis	
	Velden - 10 Uhr	3. So. nach Trinitatis	
25. Juni	Velden - 10 Uhr	4. So. nach Trinitatis	
2. Juli	Velden - 10 Uhr	4. So. nach Trinitatis	
9. Juli	Seecorso - 10.30 Uhr	Gottesdienst am Kirchenschiff	
16. Juli	Velden - 10 Uhr	5. So. nach Trinitatis	
23. Juli	Föderlach - 8.30 Uhr	6. So. nach Trinitatis	
	Velden - 10 Uhr	6. So. nach Trinitatis	
30. Juli	Seecorso - 10.30 Uhr	Gottesdienst am Kirchenschiff	

IMPRESSUM:

Evang. Pfarrgemeinde Velden am Wörthersee
 Pfr. Dr. Rainer Gugl BA
 Mösslacherstrasse 11, A-9220 Velden
 Tel.: 0699/18877505 www.evangel-velden.at
 E-Mail: pg.velden@evang.at
 IBAN: AT42 2070 6046 0048 7989

Österreichische Post AG
 Zulassungs-Nr. MZ 02Z033205 M
 Evang. Pfarrgemeinde Velden a. W., Mösslacherstr. 11, 9220
 Velden

Adresse